

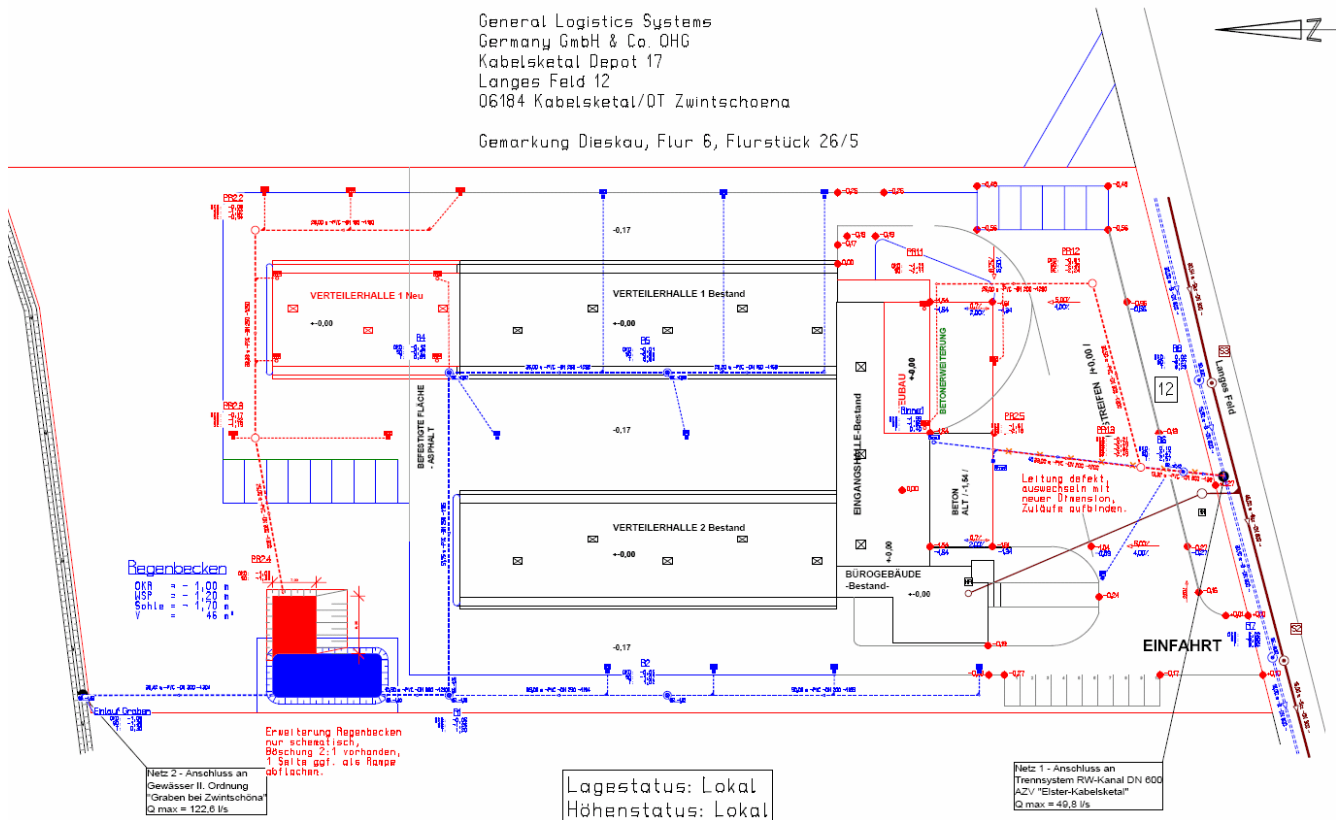


Wasserrechtliche Erlaubnis

General Logistics Systems, Kabelsketal, Standorterweiterung

36060

Auftraggeber:	RELAX In den Auenwiesen 1-3 36286 Neuenstein Tel.: 06677/9203 92 22	Leistung:	Antrag auf Wasserrechtliche Erlaubnis
Leistungsumfang:	ca. 1ha Gesamtfläche , z.T. Einleitung in Gewässer		
Ausführungszeit:	2008		





Aufgabe:

Der Standort

General Logistics Systems
Germany GmbH & Co. OHG
Kabelsketal Depot 17
Langes Feld 12
06184 Kabelsketal/OT Zwintschöna

wurde etwa 1993 neu errichtet und soll nun mit weiteren Hallenanbauten und befestigten Flächen erweitert werden. Mit dem Bauantrag sind entsprechende Genehmigungen für die Oberflächenwasserentsorgung vorzulegen.

Nach einer Ortsbegehung am 11.08.2008 kann vermutet werden, dass ein Teil des Oberflächenwassers in den öffentlichen Regenwassersammler in der Straße "Langes Feld" abgeleitet wird. Ein anderer Teil wird vermutlich in ein Rückhaltebecken im nördlichen Grundstücksbereich eingeleitet, welches einen Ablauf in einen Feldgraben, der an das Grundstück grenzt, erkennen lässt.

Projektunterlagen, Einleitgenehmigungen und Bestandsunterlagen zum Oberflächenwasser liegen nicht vor.

Für die Vorbereitung der Genehmigungsfähigkeit der Oberflächenwasserentsorgung sind folgende Leistungen notwendig:

1. Ermittlung des Leitungsbestandes zur Ableitung der Oberflächenwässer
2. Höhenmessung der o.g. 3 Schächte, Einleit- und Auslaufhöhe des Rückhaltebeckens, Volumenmessung des Rückhaltebeckens
3. Erstellung eines Lageplanes mit den unterirdischen Leitungen
4. Hydraulische Ermittlung der vorhandenen Einleitmengen
5. Hydraulische Ermittlung der zukünftigen Einleitmengen und hydraulischer Nachweis des vorhandenen Rohrleitungssystems
6. Antragsunterlagen herstellen für die Untere Wasserbehörde (Einleitung in Feldgraben) und für den AZV (Einleitung in die öffentliche Regenwasserleitung).

Beschreibung:

Nach einer Kanalvideobefahrung wurde zunächst der Leitungsbestand ermittelt. Für die neu zuerschließenden Flächen wurden Baupläne für die Flächenentwässerung hergestellt.

Eine hydraulische Berechnung für die Gesamtfläche mit den Einleitstellen in das öffentliche Netz des örtlichen AZV und in einen öffentlichen Entwässerungsgraben wurde aufgestellt. Ein Regenrückhaltebecken mit ca. 250 m³ reduziert die Spitzeneinleitmenge.

Die Wasserrechtliche Erlaubnis wurde im Dezember 2008 erteilt.